

Mittelalter im Fokus

Chancen und Perspektiven des Akademienprogramms für die mediävistische
Forschung im 21. Jahrhundert

Datum: 12. September 2019

Tagungsort: Bayerische Akademie der Wissenschaften
Alfons-Goppel-Straße 11 (in der Residenz), 80539 München

+ + + Vorläufiges Tagungsprogramm (Stand: 29 Juli 2019) + + +

FACHTAGUNG (Anmeldung erforderlich)

9:00 **Begrüßung**

PROF. DR. THOMAS O. HÖLLMANN

Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

9:15 **Einführung in die Veranstaltung**

Was wir machen: Mediävistische Grundlagenforschung im
Akademienprogramm

9:30 ***Hinter den Kulissen der Mittelalterforschung***

Kurzpräsentationen zur Vernetzung der mediävistischen Projekte im
Akademienprogramm

„wirt christus getvtt“: Der Hochaltar der Martinskirche in Landshut aus gemeinsamer
Perspektive

DR. RAMONA BALTOLOU, *Deutsche Inschriften des Mittelalters und der frühen Neuzeit*, Bayerische
Akademie der Wissenschaften, und DR. ANGILA VETTER *Der Österreichische Bibelübersetzer. Gottes
Wort deutsch*, Bayerische Akademie der Wissenschaften

Glasgemälde als Träger von Inschriften

DR. UWE GAST, *Corpus Vitrearum Medii Aevi (CVMA)*, Akademie der Wissenschaften und der
Literatur | Mainz

Der Weg zur Handschrift

DR. ELKE ZINSMEISTER, *Der Österreichische Bibelübersetzer. Gottes Wort deutsch*, Berlin-
Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Formulae – Litterae – Chartae. Neuedition der frühmittelalterlichen Formulae inklusive der Erschließung von frühmittelalterlichen Briefen und Urkunden im Abendland (ca. 500 – ca. 1000)

PROF. DR. PHILIPPE DEPREUX, *Formulae – Litterae – Chartae. Neuedition der frühmittelalterlichen Formulae inklusive der Erschließung von frühmittelalterlichen Briefen und Urkunden im Abendland (ca. 500 – ca. 1000)*, Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Vernetzung von Akademieprojekten mit dem Verbund ‚Deutsch Diachron Digital‘

DR. BIRGIT HERBERS, *Mittelhochdeutsches Wörterbuch*, Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz

Drei Akademien – ein Kaiser: Die Regesten Friedrichs III. (1440-1493) (Regesta Imperii)

PETRA HEINICKER, *Regesta Imperii – Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440–1493)*, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Hand in Hand für Kaiser Ludwig den Bayern. Kooperationen zwischen den MGH in Berlin und den Regesta Imperii in Mainz / München

DR. DORIS BULACH, *Regesta Imperii – Regesten Ludwigs des Bayern und Friedrichs des Schönen. (1314–1347)*, Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz

Vorstellung des DFG-Projektes AMAD – Archivum Medii Aevi Digitale

DR. AGLAIA BIANCHI, Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz

10:30

Kaffeepause

11:00

Die Akademien als Kompetenzzentren der Mediävistik

Projektpräsentationen in fünf parallelen Sektionen

Methodik der Wörterbucharbeit

Zur Situation der Textphilologie und der Lexikographie in der mediävistischen Romanistik im deutschsprachigen Raum

DR. STEPHEN DÖRR, *Altfranzösisches etymologisches Wörterbuch (DEAF)*, Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Lexikographische Methodik am Mittellateinischen Wörterbuch

DR. HELENA LEITHE-JASPER und DR. MONICA NIEDERER, *Mittellateinisches Wörterbuch*, Bayerische Akademie der Wissenschaften

Wörter auf der Goldwaage: Arbeitsmethoden am Althochdeutschen Wörterbuch

DR. ALMUT MIKELEITIS-WINTER und LUISE MORAWETZ, *Althochdeutsches Wörterbuch (Thesaurus)*, Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Familiennamen als Zeugnisse der mittelalterlichen Lebenswelt

PROF. DR. MIRJAM SCHMUCK, *Digitales Familiennamenwörterbuch Deutschlands (DFD)*, Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz

Wörterbücher: Digitale Arbeitswelten

Digitalisierung und Wörterbucharbeit

PROF. DR. MARIA SELIG, *Altokzitanisches Wörterbuch (DOM)*, Bayerische Akademie der Wissenschaften

DEAF digital: Instrument nicht nur für die Erforschung des Wortschatzes

DR. SABINE TITTEL, *Altfranzösisches etymologisches Wörterbuch (DEAF)*, Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Die Vernetzung der digitalen Angebote zur historischen Lexikographie des mittelalterlichen Deutsch

DR. RALF PLATE, *Mittelhochdeutsches Wörterbuch*, Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz

DRW und DRW-Online. Von den Quellen zum Wörterbuch, vom Wörterbuch zu den Quellen

DR. ALMUTH BEDENBENDER, *Deutsches Rechtswörterbuch*, Heidelberger Akademie der Wissenschaften

„ha ha he“, demon insultando clamabat – Tücken des Wörterbuchstils zwischen seiner Text- oder Datenform

DR. ECKHART ARNOLD und DR. JOHANNES STAUB, *Mittelateinisches Wörterbuch*, Bayerische Akademie der Wissenschaften

Datenhaltung einst und heute

Germania Sacra. Kirchengeschichtliche Grundlagenforschung auf dem Weg in die digitale Zukunft

BÄRBEL KRÖGER und DR. CHRISTIAN POPP, *Germania Sacra. Die Kirche des Alten Reiches und ihre Institutionen*, Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Regesta Imperii – Universale Ordnungsgewalten? Methodische Zugriffsweisen auf die Quellen der Herrscher- und Papstgeschichte zwischen Karolingerzeit und dem Ende des Mittelalters

PROF. DR. KLAUS HERBERS und DR. VERONIKA UNGER, *Regesta Imperii*, Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz

Zwei Urkundeneditionen: Synergien und Unterschiede

DR. CHRISTIAN FRIEDL, *Edition der Urkunden Kaiser Friedrichs II.*, Bayerische Akademie der Wissenschaften, DR. MATHIAS LAWOW und PROF. DR. OLAF B. RADER, *Monumenta Germaniae Historica – Constitutiones et acta publica*, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Capitularia – eine Hybridedition an der Schnittstelle von Mittelalterforschung und Digital Humanities

DR. SÖREN KASCHKE und DOMINIK TRUMP, *Edition der fränkischen Herrschererlasse*, Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste

Das Latin Text Archive (LTA) – ein neues Mitglied des DTA-Markenstamms an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

DR. TIM GEELHAAR, *Latin Text Archive*, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften / Goethe-Universität Frankfurt am Main

Datenpräsentation einst und heute

Deutsche Inschriften Online – der digitale Weg zu den Inschriften des Mittelalters

DR. CHRISTINE WULF, *Deutsche Inschriften des Mittelalters und der frühen Neuzeit*, Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Die Bilddatenbank des CVMA. Digitale Gegenwart und Zukunft eines kunsthistorischen Corpuswerks

PROF. DR. MARIA DEITERS und SARAH PITTRUFF, *Corpus Vitrearum Medii Aevi (CVMA)*, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften und Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz

Perspektiven einer Online-Edition der einstimmigen lateinischen Musik des mittelalterlichen Europa

TIM EIPERT und ANNA SANDA, *Corpus monodicum. Die einstimmige Musik des lateinischen Mittelalters*, Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz

Die neue Datenbank ‚Deutschsprachige illustrierte Handschriften des Mittelalters‘

DR. NICOLA ZOTZ, *Katalog der deutschsprachigen illustrierten Handschriften des Mittelalters (KdIH)*, Bayerische Akademie der Wissenschaften

Paläographie im digitalen Zeitalter – ‚Schrift‘ im Handschriftencensus

DANIEL DAVID WEIS und PROF. DR. JÜRGEN WOLF, *Handschriftencensus (HSC). Kompetenzzentrum ‚Deutschsprachige Handschriften des Mittelalters‘*, Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz

Editionswerkzeuge

Und was mach ich jetzt? – Methoden, die man erst in der Praxis der Arbeit an der Akademie lernt

MIRJAM GOETH und DR. CHRISTINE STEININGER, *Deutsche Inschriften des Mittelalters und der frühen Neuzeit*, Bayerische Akademie der Wissenschaften

ediarum.mediaevum – Entwicklung einer Arbeitsumgebung für die mediävistische Editionsphilologie

SEBASTIAN HOLTZHAUER, MICHAEL SCHMID, DR. ANGILA VETTER und DR. ELKE ZINSMEISTER, *Der Österreichische Bibelübersetzer. Gottes Wort deutsch*, Bayerische Akademie der Wissenschaften und Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Geschichte zum Sprechen bringen? Chancen der Geschichtsvermittlung mittels eines Sprachbots und Daten der Regesta Imperii

YANNICK PULTAR, *Regesta Imperii – Regesten Friedrichs III. (1440–1493)*, Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz

Über die Edition hinaus. Texterschließungstools für Studierende und Forschende

DR. HORST LÖSSLEIN und FRANZISKA QUAAS, *Formulae – Litterae – Chartae. Neuedition der frühmittelalterlichen Formulae inklusive der Erschließung von frühmittelalterlichen Briefen und Urkunden im Abendland (ca. 500 – ca. 1000)*, Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Von der Handschrift zur Edition: Neue Wege durch Digitalisierung

DR. MATTHEW MUNSON und DR. CHRISTOPH WALTHER, *Formulae – Litterae – Chartae. Neuedition der frühmittelalterlichen Formulae inklusive der Erschließung von frühmittelalterlichen Briefen und Urkunden im Abendland (ca. 500 – ca. 1000)*, Akademie der Wissenschaften in Hamburg

12:45

Mittagspause

Wohin wir wollen: Zukunftsperspektiven für die mediävistische Grundlagenforschung

14:00 ***Quo vadis, Mittelalterforschung?***

Workshop zur Bündelung von Desiderata für Teilnehmende und Gäste der Fachtagung

15:30

Kaffeepause

PUBLIKUMSOFFENE VERANSTALTUNG (Anmeldung nicht erforderlich)

16:15 ***Braucht die Mediävistik das Akademienprogramm?***

Öffentliche Podiumsdiskussion

Es diskutieren:

DR. JULIA BECKER (*Klöster im Hochmittelalter*, Heidelberger Akademie der Wissenschaften)

PROF. DR. MARTINA HARTMANN (Monumenta Germaniae Historica, München)

PROF. DR. BERND PÄFFGEN (Ludwig-Maximilians-Universität München)

PROF. DR. MICHAEL F. ZIMMERMANN (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt)

Moderation: BETTINA MITTELSTRASS (freie Wissenschaftsjournalistin)

18:30 ***Die Zukunft des Mittelalters: Zur Relevanz der Mittelalterforschung im 21. Jahrhundert***

Öffentlicher Vortrag von PROF. DR. STEFFEN PATZOLD (Eberhard Karls Universität Tübingen)

Die Teilnahme ist kostenlos. Für die Fachtagung ist eine Anmeldung erforderlich unter Angabe des Namens und der institutionellen Zugehörigkeit **bis zum 16. August 2019** per E-Mail an mittelalter2019@badw.de.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Anne Kern und Dr. Heiko Stullich, Bayerische Akademie der Wissenschaften.

E-Mail: mittelalter2019@badw.de

Tel: +49 89 23031 1312 (Anne Kern)

Tel: +49 89 23031 1332 (Dr. Heiko Stullich)